

TOP: Ö6

Informationen und Anfragen

Frau Wetzel (Fraktion B90/DIE GRÜNEN/Piraten) hat im Vorfeld der Stadtratssitzung per E-Mail an alle Mitglieder des Stadtrates eine Erklärung zum Thema Flüchtlinge in Verbindung mit Wernigerode als „Stadt des Friedens“ zur Kenntnis verschickt. Der Bitte von Frau Wetzel, dass alle Fraktionen des Stadtrates dem Text der Resolution folgen sollen, wurde nicht nachgekommen.

Herr Albrecht erklärt im Namen des Präsidiums des Stadtrates, dass Wernigerode für Weltoffenheit und Demokratie steht und auch weiterhin den Menschen aus anderen Kulturkreisen mit Toleranz entgegengehen wird. Der Oberbürgermeister schließt sich den Worten an.

Herr Gaffert informiert über folgende Termine:

08.03.2016	17:00 Uhr	Verleihung des Bürgerpreises der Hospitälner Stiftung an das Ehepaar Kleinschmidt, im Rathaus im Großen Saal
09.03.2016		ITB – Sachsen-Anhalt-Tag - Präsentation der Stadt und ausgewählte Gespräche mit potentiellen Investoren
13.03.2016		Landtagswahl
17.03.2016		Stadtrat

Weiterhin gibt Herr Gaffert bekannt, dass die Jury zur Entscheidung über die Vergabe des Kunstpreises und des Kulturpreises ihr Votum für die Theatergruppe Silstedt ausgesprochen hat. Die Übergabe des Kulturpreises erfolgt am [16.06.2016](#) im Großen Saal des Rathauses.

Frau Edler spricht das Problem unzureichender Landeszuweisungen im Kinderförderungsgesetz an. Sie nennt die Betreuungszeitpauschalen, die vom Land zur Berechnung der Landeszuweisung zu Grunde gelegt werden. Diese sind mit 8 Stunden zu gering angesetzt. Die Stadt Ilsenburg wolle die Kosten der Berechnungsdifferenz zu den tatsächlichen Betreuungsstunden dem Land in Rechnung stellen, da diese von der Kommune und den Eltern bisher allein zu tragen sind.

Sie fragt an, ob die Stadt einen aktuellen Betreuungszeitendurchschnitt errechnet hat und empfiehlt, die daraus entstehenden Mehrkosten dem Land in Rechnung zu stellen. Die dann vom Land erhaltenen Zahlungen sollen je zur Hälfte an die Eltern durch geringere Kostenbeiträge und in den städtischen Finanzierungsanteil gehen.

Herr Schatz schließt sich den Worten von Frau Edler an.

Herr Heinrich bestätigt die Aussage, und erklärt dass dieses Thema bereits Gegenstand der Verfassungsklage des Städte- und Gemeindebundes und der Städte und Gemeinden gegen das KiFöG war. Im Urteil wurde die nicht ausreichende Finanzierung durch das Land gerügt und eine Neuregelung im Jahr 2017 gefordert. In diesem Jahr 2017 ist vom Land eine Evaluation angekündigt. Vorher ist nicht zu erwarten, dass sich das Land in dieser Sache bewegt.

Für die Stadt Wernigerode ist keine aktuelle Rechnung vorhanden, bisherige Erfahrungen zeigen aber, dass auch in Wernigerode durchschnittliche Betreuungszeiten deutlich über 8 Stunden gebraucht werden.

Aufruf zum Wernigeröder Frühjahrsputz – „Wernigerode startet durch!“

Der diesjährige Frühjahrsputz in der Stadt Wernigerode und den fünf Ortsteile Silstedt, Benzingerode, Minsleben, Reddeber und Schierke wird am Freitag dem 08. April ab 13.00 Uhr und am Samstag, dem 09. April 2016 ab 09.00 Uhr unter dem Motto: „Wernigerode startet durch!“ durchgeführt.

Traditionell wird der Förderverein Wildpark Christianental davon abweichend seinen Frühjahrsputz eine Woche vor Ostern, am Samstag dem 19. März 2016 starten.

In der Osterzeit ist es zu einer guten Tradition geworden den Winterschmutz in der Stadt gemeinsam zu beseitigen. Dabei handelt es sich um unachtsam weggeworfene Kleinmüllteile wie Zigarettenschachteln, leere Flaschen, Plastiktüten, Verpackungsreste aller Art und letzte Hinterlassenschaften von der Silvesternacht, welche das Stadtbild erheblich beeinträchtigen.

Bei dieser Aktion sollen sich die Teilnehmer den öffentlichen Bereichen widmen und den verbotswidrigen Abfällen im öffentlichen Verkehrsraum, sowie dem angeschwemmten Müll an Gewässerrändern den Garaus machen. Die Fäden für die Organisation des Frühjahrsputzes laufen im Ordnungsamt der Stadt Wernigerode zusammen. „Wir hoffen dabei wie in jedem Jahr auf die Hilfe und rege Beteiligung von Vereinen, Verbänden, Nachbarschaften, Familien und Einzelkämpfern“ informiert Mitarbeiterin Sabine Willgeroth. „Auch die Leiter von Schulen und Kindereinrichtungen werden gebeten, die Umgebung ihrer Bildungs- und Erziehungseinrichtungen gründlich vom Winterschmutz zu befreien. Ebenso werden die in der Stadt Wernigerode ansässigen Wohnungsverwaltungen aufgerufen, sich gemeinsam mit ihren Mietern an dieser Aktion zu beteiligen. Wir bedanken uns bei allen aktiven Bürgern im Voraus für Ihre Mithilfe und Unterstützung rund um diese Aktion und hoffen auf ein gutes Gelingen.“

Genaue Informationen rund um den Aktionstag erhalten Sie telefonisch bei den Verantwortlichen Frank Schmidt (Sachgebiet Grünanlagen) unter 03943-654670 oder bei Sabine Willgeroth, (Spezielle Gefahrenabwehr) unter 03943-654329. Hier erfahren Sie wo aktuelle Reinigungsbereiche geplant sind, können Ihre Hilfe anbieten bzw. in Erfahrung bringen, wie und wo Sie bereits bestehende Arbeitsgruppen tatkräftig unterstützen können. Des Weiteren kann man hier für eigene Säuberungsinitiativen, auf öffentlichen Flächen, auch an anderen Tagen, Müllsäcke ordern oder Abholtermine und Sammelplätze erfragen.

Nähere Informationen zu aktuellen den Reinigungsbereichen wie Lustgarten, Schlossberg, Wildpark Christianental, Ochsentichgelände, Seigerhüttenteich oder Brückenbereiche von Zillierbach und Holtemme, werden zu einem späteren Zeitpunkt über die Presse bekannt gegeben.

**Sabine Willgeroth
Sachbearbeiterin
Spez. Gefahrenabwehr**

**Kostenansätze Wiederherrichten und Inbetriebnahme ehemaliges Lehrlingswohnheim
Kohlgarten zur Nutzung als Flüchtlingsunterkunft
Bezug: DS 109/2015 des Stadtrates vom 10.12.2015**

• diverses Baumaterial	30.000 €
• Dachreparatur	2.000 €
• Türen	10.000 €
• Wand- und Bodenbeläge	4.000 €
• Malerbedarf	3.000 €
• Trockenbau	4.000 €
• Rückbau / Lüftungskanäle	10.000 €
• Videosprechanlage	2.000 €
• Rauchmelder	500 €
• Feuerlöscher mit Schutzbox	1.500 €
• diverse Schlösser und Schlüssel	500 €
• Container/ Schutt/ Sperrmüll	2.000 €
• Reinigung	2.500 €
• Heizung/ Sanitär	30.000 €
• Elektro	20.000 €
• Reserve	10.000 €

Gesamt: 132. 000 €

Die Maßnahmen sind im EG nahezu abgeschlossen, die beiden Obergeschosse sind in Arbeit in Eigenleistungen des Bauhofes und durch beauftragte Firmen.

Andreas Heinrich
Wernigerode, 15. Januar 2016



Am **31. Januar 2016** lädt eine partei- und konfessionenübergreifende Gruppe von Bürgern und Bürgerinnen von Wernigerode dazu ein, sich auf dem Rathausplatz zu versammeln. Das Thema der Veranstaltung lautet „Bunt statt braun. Licht für die Welt. Lichter für Toleranz“. Es gibt Musik, Informationsmaterial zu verschiedenen Aktivitäten der Willkommenskultur in unserer Stadt und die Möglichkeit zu Austausch und Gespräch, dazu auch Tee und Kekse. Jeder der möchte, kann ein „Licht für die Welt“ anzünden. Beginn ist 18.30 Uhr.

Herzlich Willkommen!

Stadtratsmitglieder

**Einladung zur Verleihung des Wernigeröder Brgerpreises 2016 an
das Ehepaar Frau Dr. Ingrid Kleinschmidt und Herrn Dr. Rdiger Kleinschmidt**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Wernigeröder Hospitlerstiftung verleiht den Wernigeröder Bürgerpreis 2016 an das Wernigeröder Ehepaar Ingrid und Rdiger Kleinschmidt. So hat es der Vorstand der Stiftung in seiner Beratung am 16. November 2015 einmutig beschlossen.

Die Hospitlerstiftung ehrt Ingrid und Rdiger Kleinschmidt in Würdigung ihres langjährigen und nachhaltigen Engagements für die frauenärztliche und allgemeinmedizinische Versorgung der Bevölkerung in einer ländlichen Region der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien.

Die Verleihung des Wernigeröder Brgerpreises 2016 wird

**am Dienstag, dem 8. März 2016 , um 17.00 Uhr
im Festsaal des Historischen Rathauses zu Wernigerode**

stattfinden.

Die Laudatio wird Herr Dr. Dieter Sontheimer sprechen.

Den musikalischen Rahmen werden die Mitglieder des Blechblserensembles „Quintus“ aus Dresden gestalten.

Zu dieser öffentlichen Ehrung möchte ich Sie im Auftrag des Vorstandes der Wernigeröder Hospitlerstiftung herzlich eingeladen.

gez. Andreas Heinrich
Vorsitzender

Stadt Wernigerode, Postfach 10 13 54, 38843 Wernigerode

Ihre Nachricht vom

Stadträtinnen

Unser Zeichen
die

Amt
Gleichstellung

Bearbeiter
Jana Diesener

Telefon
(03943) 65 41 06

Fax
(03943) 65 47 71 06

E-Mail
jana.diesener@wernigerode.de

Datum
28.01.2016

Information zum Frauentag 2016

Sehr geehrte Stadträtinnen,

der Internationale Frauentag wird jährlich weltweit gefeiert. Die zentrale politische Forderung des ersten Internationalen Frauentages 1911 war das aktive und passive Wahlrecht für Frauen. Wir schauen auf wichtige Meilensteine auf dem Weg zur Gleichberechtigung zurück: Frauenwahlrecht, Gleichstellungsartikel im Grundgesetz, Gleichberechtigungsgesetz. Vieles ist erreicht, jedoch gibt es auch Ressourcen und die Forderung nach tatsächlicher Gleichberechtigung ist nach wie vor ein Thema.

In Wernigerode und im Landkreis Harz finden anlässlich des Frauentages verschiedene Veranstaltungen statt:

Im Namen der Stadt Wernigerode lädt die Gleichstellungsbeauftragte zur traditionellen **Frauentagsfeier** am Montag, **7. März 2016, um 15:00 Uhr**, in den **Rathaussaal** ein. Die Feier findet in Kooperation mit dem Frauenzentrum und dem DGB Region Altmark-Börde-Harz statt. Karten für diese Veranstaltung können Sie ab dem 8. Februar 2016 im Frauenzentrum erhalten. Das Frauenzentrum finden Sie in der Breiten Straße 84, Telefon: 03943 626012, Mail: FrauenzentrumWR@web.de.

Der abendliche **Empfang zum Internationalen Frauentag** findet am **Dienstag, 8. März**, statt. Veranstaltungsort ist in diesem Jahr die **Villa Russo** in der Feldstr. 7A.

Der Beginn ist um **19:00 Uhr**. Interessierte Frauen sind recht herzlich eingeladen.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Frauenzentrums Wernigerode mit den Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Wernigerode und des Landkreises Harz sowie dem Landesfrauenrat. Hier können Frauen miteinander ins Gespräch kommen und sich über die aktuelle frauenpolitische Arbeit in der Region informieren.

Kultureller Höhepunkt des Abends ist der Auftritt der jungen Hannoveraner Künstlerin Liese-Lotte Lübke mit ihrem aktuellen Programm „Kopf in den Sand“.

„Kopf in den Sand“ Liese-Lotte Lübke bezeichnet ihr Programm als „Klavierkabarett & Pianopoesie“. Darin zeigt sie sich als starke, freche Frau, die ganz genau weiß, was sie will, und

Öffnungszeiten: Montag - Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9.00 - 12.00 / 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Bankverbindung: Harzsparkasse
Konto 100 000 886
BLZ 810 520 00
IBAN DE21810520000100000886
BIC NOLADE21HRZ

sich wundert: Wo ist nur die Zeit geblieben, in der es noch erkennbare Jahreszeiten gab? Wann sind all die echten Gespräche Gruppenchats gewichen? Warum sagt Deine beste Freundin neuerdings Sätze wie „Wir sind halt keine zwanzig mehr und müssen jetzt vor allem ans Geldverdienen denken.“? Und wieso ist man so erpicht darauf, hunderte von Büchern auf seinem eBook-Reader dabei zu haben, wenn man doch nur eins liest? Der Fortschritt hat uns längst überholt. Nur wir trotten weiter nebeneinander her, durch Einheitsmatsch, picken uns das vermeintlich Beste heraus und wenn dann doch einmal, ganz unvermittelt, etwas unsere kleine Welt erschüttert, reagieren wir wie üblich: Kopf in den Sand! Doch wie sagt man so schön? „Wer heute den Kopf in den Sand steckt, knirscht morgen mit den Zähnen.“ Damit das nicht passiert, appelliert Liese-Lotte Lübke an ihr Publikum, uralte Tugenden zu reaktivieren: Menschlichkeit, Rücksicht und Unvernunft!

Karten für die Veranstaltung sind erhältlich ab 08. Februar im Frauenzentrum Wernigerode, Breite Str. 84.

Sandy Gärtner und Lars Johansen präsentieren ihr politisch-satirisches **Kabarettprogramm** „Wahlfahrt ins Wunderland“, eine gemeinsame Veranstaltung des DGB Region Altmark-Börde-Harz mit dem Landkreis Harz und den Städten Halberstadt und Quedlinburg.

Im **Rathausaal in Halberstadt** findet die Veranstaltung am Montag, den **07. März, um 17:00 Uhr**, statt. In **Quedlinburg** ist das Kabarett am **Mittwoch, 09. März, um 17.00 Uhr**, in der Aula des **Bildungshauses Carl-Ritter** zu erleben. Die Karten sind im Vorverkauf in der Information Halberstadt erhältlich.

Vera Feldmann, eine Schauspielerinnen mit sehr markanter Stimme, liest am **Mittwoch, 16. März, um 10:00 Uhr**, aus der Biographie von Miss Rutherford, besser bekannt als Miss Marple. Die **Lesung** findet im Frauenzentrum statt, Breite Straße 84, Wernigerode.

„**Social Freezing**“ ist ein neuer Trend. Zu diesem Thema führen das Frauenzentrum und die Gleichstellungsbeauftragte eine Veranstaltung durch.

Am 31.3.16, um 19 Uhr, Seminarraum 4.016, im Haus 4, findet an der Hochschule Harz ein interessanter Vortrag zum Thema „Wie sozial ist „**Social Freezing**“? statt, einem neuen Angebot der „wunscherfüllenden Medizin. Die moderne Medizin erfüllt inzwischen diverse“ Wünsche“. Es werden zunehmend Behandlungen angeboten und durchgeführt, die nicht medizinisch (d.h. krankheitsbedingt) indiziert sind, sondern aus Sehnsüchten nach Veränderung des eigenen Körpers oder nach einem Kind – zu einer bestimmten Zeit etc. entstanden sind. „Neuestes Angebot“ ist Sozial Freezing (Einfrieren von Eizellen zum Zwecke späterer Mutterschaft) – bezahlt durchs Unternehmen. Neben Fragen nach Verantwortung und Entscheidungsberechtigung über solche Maßnahmen soll auch diskutiert werden, was diese neuen technischen Möglichkeiten für unser künftiges Menschenbild bedeuten. Die Referentin Frau Dr. Viola Schubert-Lehnhardt diskutiert mit Ihnen diesen aktuellen Trend. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Für Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. i.A. Jana Diesener

Resolution: 2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung, BV 108/2015

Fragen von Herrn Weber zu TOP 10 der Stadtratssitzung vom 10.12.2015

1. Wie soll dieses Bündnis aussehen? Welche Akteure sollen einbezogen werden? Welche Aufgaben soll diese Bündnis übernehmen und wie wird der Stadtrat einbezogen?

Mit der vom Deutschen Städtetag verfassten Resolution zur Agenda für Nachhaltige Entwicklung sehen wir uns als Stadtverwaltung in unserem Engagement für Nachhaltigkeit bestätigt. Sie unterstützt unser Vorhaben, eine Gesamtstrategie für eine nachhaltige Entwicklung zu erarbeiten und umzusetzen und bestätigt die vielen Projekte und Initiativen, welche Wernigerode seit vielen Jahren verfolgt (siehe „Kleiner Nachhaltigkeitsbericht 2015“). Mit diesen Initiativen hat Wernigerode schon auf vielen Ebenen Bündnisse und Kooperationen mit unterschiedlichsten Akteuren geschlossen, sowohl lokal als auch überregional (z.B. Bündnis für Familien in Wernigerode oder Bündnis Kommunen für biologische Vielfalt auf Bundesebene). Diese Bündnisse sollen im Rahmen der Entwicklung der Gesamtstrategie gestärkt werden. Der Stadtrat ist in die Entwicklung der Gesamtstrategie mit eingebunden. Das Vorhaben wurde im Hauptausschuss am 28.10.2015 und auf der öffentlichen Auftaktveranstaltung am 16.12.2015 vorgestellt.

2. Wie sollen eigene Aktionen durchgeführt und Dritte unterstützt werden?

Eigene Aktionen werden seit vielen Jahren durchgeführt, z.B. Woche der Mobilität, Umweltmarkt, Kindertag, Aktionstage Nachhaltigkeit, Wirtschaftsfrühstück im Rahmen des Klimaschutzkonzepts, Beteiligung Woche der Demografie etc. Dritte werden z.B. im Rahmen der Vereinsförderung unterstützt, durch den Umweltpreis etc.

3. Welche Kosten zieht die Werbung und Unterstützung dieses Bündnisses nach sich? Wer soll die Kosten tragen?

Kosten für Werbung z.B. für Veranstaltungen wie die Woche der Mobilität, den Umweltmarkt, Kindertag etc. und für die Vereinsförderung ist seit vielen Jahren im Bereich der zuständigen Fachämter/des OB-Büros im Haushalt enthalten. Die Aufwendungen für das Projekt Gesamtstrategie wurden mit dem Beschluss 77/2015 genehmigt.

4. Welche regionalen und nationalen Netzwerke sind gemeint? Wie soll die Mitwirkung aussehen?

Beispiele Regional: Familien-Bündnis, Wirtschaftsfrühstück, Arbeitsgruppe Energie und Umwelt, Umwelt- und Energie-Stammtisch etc.

Beispiele Überregional: Dialog „Nachhaltige Stadt“ (Rat für nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung), Klima-Bündnis, Bündnis Kommunen für biologische Vielfalt.

Mitwirkung im Rahmen von: Austausch, Informationen, gemeinsame Projektanträge, Erarbeitung von Positionspapieren, Unterstützung von Initiativen etc.

5. Wie will die Stadt Wernigerode in die kommunalen Unternehmen eingreifen und Nachhaltigkeitsziele durchsetzen?

Die Stadt Wernigerode kann in Unternehmen nicht „eingreifen“. Sie schafft über das Wirtschaftsfrühstück eine Plattform zum Austausch und zur Information, verteilt

Informationen und Anregungen über die Weitergaben von Informationen, Hinweise auf Veranstaltungen z.B. per Email, prämiert Engagement z.B. durch den Umweltpreis und bindet Unternehmen ein in Netzwerke. Wir hoffen, dass sich im Rahmen der Entwicklung der Gesamtstrategie weitere Impulse entwickeln und Kooperationen ergeben. Die Stadt Wernigerode unterstützt das vorbildliche Engagement der städtischen Gesellschaften, so z.B. der Stadtwerke Wernigerode im Bereich Klimaschutz.

6. Stadtrat und Ausschüsse haben sich gegen weitere Städtepartnerschaften ausgesprochen. Hat sich dies geändert? Welche Städtepartnerschaften sind geplant? Welche Kosten zieht das nach sich?

Weitere Städtepartnerschaften sind nicht geplant. Es geht nun vielmehr darum bestehende Städtepartnerschaften weiter inhaltlich mit Leben zu füllen. So wurde bereits im vergangenen Jahr mit Unterstützung durch den WIN-Verein ein Förderantrag (NAKOPA über Engagement Global) für ein Photovoltaik-Projekt in Hoi An gestellt. Dieser wird in diesem Jahr überarbeitet und die Zusammenarbeit mit Hoi An im Bereich Klimaschutz inhaltlich weiter voran gebracht. Wernigerode beteiligt sich außerdem am Netzwerk „Kommunale Klimapartnerschaften“ bei Engagement Global. Hier werden über Mittel des BMZ beispielsweise Reisekosten zum Austausch übernommen.

Zu den rechtlichen Fragen hatte Haupt- und Rechtsamtsleiter Herr Dorff bereits eine Stellungnahme per Mail am 19.1.2016 an den Stadtrat verteilen lassen.

gez. Katrin Anders
Büro des Oberbürgermeisters
04.02.2016

Sehr geehrte Stadträte,

in der Anlage finden Sie zwei Gerichtsentscheidungen, die sich zur Frage der Grenzen kommunalen Selbstverwaltungsrechts durch eine Resolution äußert. Hier verweise ich auf die Orientierungssätze zu 7C37.89.

Das Thema Nachhaltigkeit ist eines, dem sich auch Kommunen zu stellen haben. Es werden keine verfassungsmäßigen Kompetenzen von Bund oder Land in Frage gestellt. Jeder Anstrich beinhaltet inhaltlich ausdrücklich – mit Ausnahme des Dritten („unterstützt“) – ein kommunales Anliegen, das die örtliche Gemeinschaft betrifft. Auch der dritte Anstrich drückt nur eine rechtsfolgenlose Wertung aus.

Der von Herrn Weber benannte Fall ging um die Frage, ob ein Gemeinderat wirksam das Gemeindegebiet zur „atomwaffenfreien Zone“ erklären kann, auch ggf. entgegen dem Willen von Bund oder Land. Insofern sind die Fälle nicht vergleichbar.

Insofern teile ich die rechtliche Einschätzung des Städte- und Gemeindebundes, der die Resolution unterstützt.

Mit freundlichen Grüßen

D o r f f
Amtsleiter

BVerwG (7C37.89 v. 14.12.90):

Leitsatz

1. Die Gemeinde, die sich zu einer etwaigen Atomwaffenstationierung in ihrem ö r t l i c h e n Umfeld äußert, begibt sich auf das ihr verschlossene Feld der ü b e r ö r t l i c h wirkenden verteidigungsbezogenen Politik nicht schon dadurch, dass eine konkrete Stationierungsabsicht noch nicht festzustellen ist.
2. Die Erklärung des Gemeindegebiets zur "atomwaffenfreien Zone" durch die Gemeindevertretung überschreitet die dem kommunalen Selbstverwaltungsrecht der Gemeinde gezogenen Grenzen.

Orientierungssatz

1. Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft iSv [GG Art 28 Abs. 2 S 1](#) sind diejenigen Bedürfnisse und Interessen, die in der örtlichen Gemeinschaft wurzeln oder auf sie einen spezifischen Bezug haben, die also den Gemeindewohnern gerade als solchen gemeinsam sind, indem sie das Zusammenleben und -wohnen der Menschen der Gemeinde betreffen (Übernahme, [BVerfG, 1988-11-23, 2 BvR 1619/83](#), BVerfGE 79, 127).
2. Das aus [GG Art 28 Abs. 2 S 1](#) abzuleitende Selbstverwaltungsrecht und die rechtlichen Befugnisse der Gemeindevertretung als Teil der gesetzlich gebundenen Verwaltung werden nicht dadurch modifiziert, dass die Gemeindevertretung eine Volksvertretung ist. Die Gemeinde ist von der Staatswillensbildung, **soweit** diese sich auf die Ausübung der verfassungsmäßigen Kompetenzen von Bund und Ländern richtet, ausgeschlossen; das gilt auch für Handlungen ihres repräsentativen Vertretungsorgans.

BVerwG (7C40/89 v. 14.12.90)

Leitsatz

1. Nicht zu beanstanden ist der Beschlusseiner Gemeindevertretung, der sich darauf beschränkt, sich zu einer etwaigen Atomwaffenstationierung im ö r t l i c h e n Umfeld der Gemeinde zu äußern, und eine in den Raum des allgemeinpolitischen Meinungsstreits reichende, gegen die

Verteidigungsanstrengungen des Bundes gerichtete Aussage nicht formuliert (im Anschluss an [Urteil](#) in der Sache [BVerwG 7 C 37.89](#), jedoch mit entgegengesetztem Ergebnis wie dort).

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

Wir möchten Sie recht herzlich zu unserer Anwenderschulung „Ratsinformation für Stadträte“ mit der Firma LCS Schlieben einladen.

Termin: 01. März 2016

Uhrzeit: 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: Rathaus, Großer Sitzungssaal

Wir bitten Sie, im Vorfeld Ihre zukünftigen Arbeitsgeräte (Laptop, Tablet, usw.) arbeitsfähig einzurichten und bereits auszuprobieren, ob die Zugangsdaten funktionieren.

Die App heißt „ALLRIS“ und ist über den „Play Store“

Android: <https://play.google.com/store/apps/details?id=de.allris.android>

und über den „App Store“

Apple: <https://itunes.apple.com/de/app/allris/id547591986?mt=8&ign-mpt=uo%3D2>

zu erreichen.

Sollte es Nachfragen zur Installation der **Ratsinformations-App** geben, wenden Sie sich bitte an unsere IT-Abteilung,

Herrn Pfohl

Tel.: +49. 3943. 654-118

Fax: +49. 3943. 654-199

E-Mail: dietmar.pfohl@wernigerode.de

Netzbetreiber 16:38 100 %

Hilfe Willkommen bei ALLRIS Anmelden

ALLRIS NET ZUGANGSDATEN

Bezeichnung Stadtrat Wernigerode

Webadresse ratsinfo-online.de/wernigerode-ri

Sichere Verbindung/HTTPS (empfohlen) ???????

Vorname/Kennung Hans

Nachname (opt.) Mustermann

Kennwort *****

Stellen Sie sicher, dass eine Internetverbindung besteht.

Benutzen Sie diese Benutzerkennung und dieses Kennwort in Zukunft, um sich in der App anzumelden.

CC e-gov GmbH
www.cc-e-gov.de

Sollten Sie sich entscheiden mit der Ratsinfoseite <https://ratsinfo-online.de/wernigerode-ri/logon.asp> der Aktenmappe (PDF-Datei) zu arbeiten, dann helfen Ihnen Frau Dietrich und Frau Hohmann aus dem Ratsbüro gerne weiter.

RATSINFORMATION - STADT WERNIGERODE

ALLRIS®net - Anmeldung

Der Bereich, den Sie nutzen möchten ist nur für Mitglieder der Gremien und Ausschüsse oder der Fachabteilungen verfügbar. Um ihn nutzen zu können, müssen Sie sich zunächst mit folgenden Angaben anmelden:

Vorname:

Name:

Kennwort:

☐ Ich möchte heute an diesem Computer angemeldet bleiben.

☐ Einstellungen auf diesem Computer speichern.

(Aktivieren Sie diese Optionen nicht, wenn Sie an einem öffentlichen oder von mehreren Benutzern verwendeten Computer arbeiten.)

☐ Ich möchte mein Kennwort wechseln.

Kontakt www.wernigerode.de 54412 Besucher seit dem 01.04.2011

DE 07:35 05.02.2016

In der Hoffnung Sie können an der Schulung teilnehmen, freuen wir uns darauf, gemeinsam unser Projekt „Papierloser Stadtrat“ mit Leben zu erfüllen.

Mit freundlichen Grüßen

Vera Dietrich
Ratsbüro